

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
über die Zuständigkeiten nach dem Schutzbereichgesetz und dem
Landbeschaffungsgesetz**

Vom 14. Dezember 1999

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 17 des Gesetzes über die Beschränkung von Grundeigentum für die militärische Verteidigung (**Schutzbereichgesetz**) vom 7. Dezember 1956 (BGBl. I S. 899), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3574),
2. § 8 und § 28 Abs. 1 des Gesetzes über die Landbeschaffung für Aufgaben der Verteidigung (**Landbeschaffungsgesetz**) vom 23. Februar 1957 (BGBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 9. Juni 1998 (BGBl. I S. 1242, 1254), im Benehmen mit dem Bundesminister des Innern:

§ 1

Festsetzungsbehörden nach § 17 des **Schutzbereichgesetzes** sind die Regierungspräsidien.

§ 2

(1) Enteignungsbehörden nach § 28 Abs. 1 des **Landbeschaffungsgesetzes** sind die Regierungspräsidien.

(2) Zuständige Behörde nach §§ 4 bis 6 **Landbeschaffungsgesetz** ist die Enteignungsbehörde.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 14. Dezember 1999

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister des Innern
Klaus Hardraht**